

NACHRICHTEN

CORONA

Jetzt fünf Test-Stationen in der Stadt

Bad Säckingen (msb) Die Trompeterstadt verfügt über eine neue Corona-Teststation: Am Schmidts Markt auf dem Brennet-Areal hat Medix einen weiteren Container errichtet, in dem Corona-Schnelltests vorgenommen werden. Das Unternehmen betreibt außerdem ein Testzentrum am Festplatz in Bad Säckingen sowie in Waldshut und Tiengen: „Der Bedarf ist weiterhin groß“, begründet Firmen-Inhaber Inpek Küçük die Entscheidung, ein zusätzliches Testangebot in Bad Säckingen zu eröffnen. Allein am Festplatz würden täglich bis zu 200 Menschen getestet. Gerade auch während der Feiertage rechnet sie mit einer steigenden Nachfrage. Daher seien beide Testzentren an den Weihnachtstagen sowie an Silvester und Neujahr von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Ebenfalls an den Feiertagen geöffnet hat die Teststation am Aqualon (24. bis 26. Dezember, 9 bis 19 Uhr und Silvester 9 bis 18 Uhr) und Tokis Barbershop (25. und 26. Dezember sowie 1. Januar von 10 bis 19 Uhr). Zum fünften Testzentrum, das sich in der Dürerstraße befindet, gibt es hierzu keine Angaben. Alle Testmöglichkeiten im Landkreis im Überblick: www.sk.de/10983010

CORONA

Todtmoos sagt Schlittenhunderennen ab

Todtmoos – Das für Ende Januar 2022 in Todtmoos geplante Internationale Schlittenhunderennen um den Waldhaus-Cup findet nicht statt. Grund dafür sind die erweiterten Corona-Maßnahmen der Landesregierung Baden-Württemberg. „Wir, der Schlittenhund-Sportverein Baden-Württemberg (SSBW) und die Gemeinde haben uns entschieden, aufgrund der sich laufend verändernden notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Infektion mit dem Corona-Virus unser Schlittenhunderennen abzusagen“, sagt die Todtmooser Bürgermeisterin Janette Fuchs. „Die Lage ist überhaupt nicht einschätzbar, was eine Planung für eine Großveranstaltung unmöglich macht.“ Davon betroffen sind auch die Begleitveranstaltungen. Es wird auch keinen Ausweichtermin geben. Im Januar dieses Jahres musste das Rennen aufgrund großer Regennmassen, die den Schnee wegspülten, kurzfristig abgesagt werden.

Eva Schumacher geht auf Kreuzfahrt

- Sieger des Weihnachtsgewinnspiels stehen fest
- Großteil der Preise bleibt in Bad Säckingen



VON SUSANNE ESCHBACH
saeckingen.redaktion@suedkurier.de

Bad Säckingen – Eva Schumacher aus Bad Säckingen hat die Sieben-Nächte-Kreuzfahrt mit TUI Cruises für zwei Personen nach Dubai und in den Oman im Gesamtwert von 5000 Euro gewonnen. Sie ist damit die Gewinnerin des Hauptpreises der elften Ausgaben des großen Weihnachtsgewinnspiels von Pro Bad Säckingen, SÜDKURIER Medienhaus und dem Hochrhein Anzeiger. Gestiftet haben den Preis das Reisebüro Bad Säckingen und das SÜDKURIER Medienhaus.

Neben dem Hauptpreis sind 13 weitere Sachpreise verlost worden, die fast alle auch in Bad Säckingen geblieben sind. Ein Preis geht nach Rickenbach, weitere nach Wehr, Rheinfelden, nach Herrschried oder in die Schweiz. Während die Preise bisher jedes Jahr öffentlich per Zufalls-generator in der Einkaufspassage Loherbe vor großem Publikum verlost worden sind, hat die Ziehung aufgrund der Corona-Pandemie auch in diesem Jahr lediglich in kleinem Rahmen, aber auch unter den wachen Augen des Notars Kai-Christoph Stadler, im Sitzungssaal des Rathauses stattgefunden.

„Ich freue mich, dass es auch einige Gewinner von auswärts gegeben hat“, sagte Vorstandsmitglied Raimund Huber vom Stadtmarketingverein Pro Bad Säckingen. „Das zeigt uns, wie attraktiv Bad Säckingen als Einkaufsstadt ist.“ Bürgermeister Alexander Guhl bedankte sich bei den Sponsoren. „In dieser schweren Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass solche attraktiven Preise gesponsert werden“, sagt er. Ein weiterer Dank Guhls ging an die Kunden: „Es ist schön zu sehen, dass die Kunden der Stadt die Treue halten. Der Bürgermeister hofft 2022 auf ein besseres Jahr, „damit der Einkauf wieder zu einem Erlebnis werden kann“.



Sie haben am erfolgreichen Weihnachtsgewinnspiel mitgewirkt (von links): Bürgermeister Alexander Guhl, Huber Metzler und Lisa Vogt, Key-Account-Manager bei SK-ONE, die Werbevermarktungsgesellschaft des SÜDKURIER, SÜDKURIER-Redakteur Markus Baier, Sonja Gruninger vom Reisebüro Bad Säckingen, Notar Kai-Christoph Stadler und Raimund Huber von Pro Bad Säckingen. BILDER: SUSANNE ESCHBACH

„In dieser schweren Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass solche attraktiven Preise gesponsert werden.“

Alexander Guhl, Bürgermeister

Auch Hubert Metzler, Key-Account-Manager bei SK-ONE, die Werbevermarktungsgesellschaft des SÜDKURIER, setzt auf das kommende Jahr, „damit die Kunden unsere Stadt wieder für sich entdecken können“, sagte er. „Das Weihnachtsgewinnspiel war auch in diesem Jahr wieder eine tolle Aktion mit attraktiven Preisen – und das trotz schwieriger Corona-Bedingungen für unsere heimischen Handel“, bedankte sich auch SÜDKURIER-Redakteur Markus Baier von der Lokalredaktion Bad Säckingen, und weiter: „Gerade in dieser Situation gilt es für uns Kunden, den Handel in der Stadt zu unterstützen. Ich glaube, das Weihnachtsgewinnspiel wird wieder einmal ein Garant dafür, zusätzlich Kundenschaft in die Einkaufsstadt zu locken.“



Gezogen wurden die Gewinner per Zufalls-generator, bedient durch Bürgermeister Alexander Guhl. Rechts von ihm Key-Account-Manager bei SK-ONE, die Werbevermarktungsgesellschaft des SÜDKURIER, Hubert Metzler.

„Tolle Aktion, die wir gerne unterstützen“



Sonja Gruninger vom Reisebüro Bad Säckingen beantwortet Fragen zum Weihnachtsgewinnspiel und Hauptpreis.

Frau Gruninger, worauf darf sich die Gewinnerin auf ihrer Kreuzfahrt freuen?

Auf eine Traumreise an Bord der Mein Schiff 6 – Dubai mit Oman. Jeden Tag darf sich die Gewinnerin auf vielfältige Eindrücke und Superlativ freuen. An Bord erwartet sie Spitzengastronomie, erstklassiger Service am Platz, genießen rund um die Uhr, über 100 Markengeränke, Sauna und Fitness und ein ausgezeichnetes Entertainment.

Was war Ihre Motivation, sich als Hauptsponsor am Gewinnspiel zu beteiligen?

Uns ist es wichtig, dass Einkäufen in der Innenstadt attraktiv bleibt, gerade in Zeiten von Corona. Das Weihnachtsgewinnspiel ist da eine tolle Aktion, die wir gerne unterstützen.

Und was wünschen Sie der Gewinnerin des Hauptpreises?

Der Gewinnerin wünsche ich viel Vorfreude auf die Kreuzfahrt. Schöne Weihnachtstage und ein gesundes, glückliches Jahr 2022.

SUSANNE ESCHBACH

Die Preise und ihre Gewinner

- **Hauptpreis: Eva Schumacher, aus Bad Säckingen**, eine sieben-tägige Kreuzfahrt für zwei Personen „Dubai und Oman“ im Wert von 5000 Euro, gestiftet vom Reisebüro Bad Säckingen.
- **1. Preis: Carola Cocca-Zwierza aus Bad Säckingen**, zehn Geschäftsanteile à 150 Euro im Gesamtwert von 1500 Euro, gestiftet von der Volksbank Rhein-Wehra.
- **2. Preis: Martin Buchner aus Waldshut-Tiengen**, ein Jahresabo Super-Kombi-Gold Fitness, Sauna und Therapie im Wert von 1320 Euro, gestiftet von der Aqualon Therme Betriebs GmbH.
- **3. Preis: Darijo Pranjić aus Bad Säckingen**, ein Panasonic TV im Wert von 699 Euro, gestiftet von Expert Villringer.
- **4. Preis: Cornelia Lotzegeselle aus Bad Säckingen**, ein Ghost Kato MTB Universal XL im Wert von 650 Euro, gestiftet von Radsport Riedl-Leirer.
- **5. Preis: Tanja Schäuble aus Bad Säckingen**, elf Goldbarren zu je einem Gramm, im Wert von 610 Euro, gestiftet von der Sparkasse Hochrhein.
- **6. Preis: Karin Meier aus Bad Säckingen**, eine sechsmonatige Mitgliedschaft „All In“ (Gerätepark, Kurse, Jumping, Kampfsport, Getränke, Du-

- schen) im Wert von 550 Euro, gestiftet von Songüls Fitness.
- **7. Preis: Rüdiger Pogalzy aus Wehr**, eine Herrenuhr der Marke Dugena Kappa 7 Airtrip im Wert von 539 Euro, gestiftet von Juwelier Schwarzw.
- **8. Preis: Ana-Belen Munoz aus Stein/Rheinfelden**, ein Reisegutschein im Wert von 500 Euro, gestiftet von TUI Reise-center Schröger GmbH.
- **9. Preis: Hannelore Hauber aus Herrschried**, eine Ergonomische Stehhilfe MOVE im Wert von 469 Euro, gestiftet von Die Ruheinsel.
- **10. Preis: Barbara Seeger aus Rickenbach**, ein monatliches Süßigkeiten-Abo, gültig für ein Jahr zu je 30 Euro, im Gesamtwert von 360 Euro, gestiftet von Süßwarenladen Säckinger Säckle.
- **11. Preis: Hannah Stratz aus Bad Säckingen**, ein Prada-Sonnenbrillen-Set von Prada – für Sie und Ihn im Wert von 350 Euro, gestiftet von Pro Optik.
- **12. Preis: Alexandra Rüttschlin aus Rheinfelden**, ein Einkaufsgutschein im Wert von 300 Euro, gestiftet von Sport und Leitern Wafler.
- **13. Preis: Beate Plettenberg aus Bad Säckingen**, ein komplettes Outfit nach Wahl im Wert von 300 Euro, gestiftet von Jeans Road Bad Säckingen. (ska)

Hilfe schon in den unteren Klassen

Sollten Fördergelder dafür bereitstehen, sollen künftig auch an den Grundschulen Schulsozialarbeiter eingesetzt werden

VON VERENA WEHRLÉ

Bad Säckingen – Wie wichtig der Einsatz eines Schulsozialarbeiters an ihrer Schule wäre, hatte Monika Berger, Schulleiterin der Anton-Leo-Schule in der Gemeinderatssitzung am 15. November betont. Sie sprach von Problemen des sozialen Miteinanders und der zunehmenden Gewalt an ihrer Schule – auch wegen der Corona-Pandemie.

Wenn nicht reagiert werde, könnten die Probleme in die weiterführenden Schulen getragen werden, hieß es da-



Auch die Flößerschule Wallbach hat den Bedarf nach einem Schulsozialarbeiter angemeldet.

BILD: VERENA WEHRLÉ

mals. Auch die Grundschule Wallbach hat Bedarf angemeldet. Nun hat auch die SPD-Fraktion den Antrag gestellt, Haushaltsmittel für Schulsozialarbeit an Bad Säckinger Grundschulen bereit

zu stellen. „Es ist wichtig, dass die Schulen hier die nötige Unterstützung erhalten“, so Fraktionssprecher Stephan Muster. Michael Koubik von den Grünen betonte, dass Schulsozialarbeit an

Grundschulen aber anders aussehe als an weiterführenden und man dafür erst ein Konzept erarbeiten solle. Die Fraktion sehe es aber als wichtig an.

Konzept gefordert

CDU-Fraktionssprecher Michael Maier gehe davon aus, dass auch an den anderen Bad Säckinger Grundschulen Bedarf bestehe. „Es braucht ein Konzept für alle fünf Schulen und keinen Schnellschuss“, so Maier. Rolf Joist von den Grünen sprach sich auch für ein Konzept aus, sagte aber, dass man das akute Problem an der Anton-Leo-Schule ernst nehmen und lösen müsse.

Bürgermeister Alexander Guhl informierte, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 6. Dezember ein zweijähriges Förderprogramm zur

Schulsozialarbeit diskutiert und darüber auch alle Schulleitungen informiert habe. Dabei meldeten nur die Anton-Leo-Schule und die Grundschule Wallbach Bedarf an einem Schulsozialarbeiter an. Daraufhin habe die Stadt die Anträge an den Fördergeber weitergereicht, der nun entscheiden werde. Vorrangig diene das Förderprogramm dazu, die bestehenden Schulsozialarbeit aufzustocken, es sei aber durchaus möglich, dass auch an weiteren Standorten Schulsozialarbeit bewilligt würde.

Sollte dies der Fall sein, schlug er vor, eine 70-Prozent-Stelle für die Anton-Leo-Schule und eine 50-Prozent-Stelle für die Grundschule Wallbach einzurichten. Mit der Voraussetzung der Förderung stimmten die Räte dem Vorschlag zu.